

Prosegur Niederlassung Düsseldorf

Arbeitgeber missachtet das Grundgesetz und versucht Gewerkschaftsinformationen zu verbieten!

Mit einer ver.di-Info haben wir am 02.11.2018 über die Verstöße des Arbeitgebers gegen die gültige Gesamtbetriebsvereinbarung Tourenplanung berichtet und diese im Betrieb den Beschäftigten zugänglich gemacht. Neben den kontinuierlichen Verstößen, haben wir auch die negative Haltung des Areamanagers, Herrn Malencia, gegenüber dem Betriebsrat klar beschrieben.

Betriebsleitung reißt widerrechtlich ver.di-Info vom „Schwarzen Brett“!

Der Betriebsrat hatte ebenfalls die ver.di-Information im Aufenthaltsraum am Schwarzen Brett veröffentlicht. Das war wohl dem Arbeitgeber zu viel, sodass CIT Responsible, Herr Tsantekidis, die ver.di-Information widerrechtlich von der Info-Tafel des Betriebsrates runtergerissen hat. Unsere Betriebsratsmitglieder und ver.di Vertrauensleute haben daraufhin umgehend den CIT Responsible zur Rede gestellt und erfahren, dass er nur im Auftrag der Geschäftsführung gehandelt habe. Es ist offensichtlich, dass die Geschäftsführung durch diese gesetzwidrige Handlung, die grundgesetzlich geschützten Informationsrechte der Gewerkschaft im Betrieb verhindern möchte und damit anscheinend kein Problem hat, das Grundgesetz klar und deutlich zu missachten. Ziel des Arbeitgebers: Beschäftigte sollen am besten keine Information über Missstände bei Prosegur erhalten!

Informationsrechte der Gewerkschaft im Betrieb!

Das Recht der Gewerkschaft auf Werbung und Information in den Betrieben ist grundsätzlich geschützt: Sowohl die gewerkschaftlich organisierten Beschäftigten als auch Beauftragte von ver.di dürfen im Betrieb Informationsmaterialien verteilen. Die Gewerkschaft hat das Recht, ihre gedruckten Informationen wie Flugblätter im Betrieb zu verteilen bzw. am Schwarzen Brett auszuhängen (BVerfG vom 17.02.1981- 2 BvR 384/78, BAG vom 14.02.1978- 1 AZR 280/77).
Fazit: **Prosegur kann ver.di im Betrieb nicht verhindern!**

Herr White muss Probleme im Betrieb lösen und Arbeitnehmerrechte achten!

Erstaunlich ist, dass Herr White unsere gut gemeinte Botschaft nicht verstanden hat. Wir hatten ihm in einem persönlichen Telefonat deutlich gemacht, dass Prosegur umgehend die Gesamtbetriebsvereinbarung Tourenplanung einzuhalten hat. Weiter haben auch wir ihm das Missverhältnis von Herrn Malencia zum Betriebsrat erörtert. Anstatt die Probleme anzugehen und die Beschäftigten wertzuschätzen, geht der Arbeitgeber auf Konfrontation. Auch die Absage des Sommerfestes 2018 ist ein Beleg dafür, dass nicht nur der Betriebsrat, sondern auch die Belegschaft ignoriert wird.

Geschäftsführung braucht Qualifikation im Umgang mit Gesetz und Personal!

Die Lehre für den Arbeitgeber aus der aktuellen Situation muss sein, dass die sogenannten Führungskräfte dringend eine Qualifikation im Umgang mit Gesetz und Personalführung brauchen. Auch Herr White wird schnell lernen müssen, dass ver.di und Betriebsräte im Betrieb einen wichtigen und bedeutenden Platz haben.